

Nebraska

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 30.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 17. Dezember, 1909.

Nummer 17

Aus dem Staate.

Der Farmer John Mandern von Tecumseh, 46 Jahre alt, wurde durch das zufällige Entladen seiner Jagdflinte auf der Stelle getödtet.

Das Verbot der Bahngesellschaften, daß Handelsreisende keine Frachttage zur Beförderung benutzen dürfen, wird aufgehoben werden, und zwar auf Grund einer Petition an die staatliche Bahn-Kommission.

Marshall T. Harrison von Nebraska City, ein bekannter Viehzüchter, entging mit knapper Noth dem Angriff eines wüthenden Schweines. Ein Nachbar kam im kritischen Augenblicke zu Hilfe.

Das zweijährige Söhnchen von Herrn und Frau Fred Nelson von Peru fiel am Mittwoch beim Spiel in einen Vottich kochenden Wassers. Ärztliche Hülfe vermochte nur die Schmerzen des Kindes zu lindern. Es starb bald darauf.

Der Barbier J. T. Robinson von Lincoln feuerte im Fenner-Gebäude in Beatrice drei Schüsse auf seine Frau ab, die er vor Kurzem nebst drei Kindern aus dem Hause gejagt hatte, und richtete dann die Waffe gegen sich selbst.

Bei der Stornausstellung in Lincoln vom 17. bis 21. Januar wird neben dem Weltklub ebenfalls Weizen ein Hauptausstellungsobjekt bilden. Für Weizen sind mehrere werthvolle Preise ausgesetzt worden.

Belaya's Erklärung.

Verlangt, daß Untersuchungs-Commission ernannt werde.

Conferenz in Washington.

Panama, 11. Dec. Präsident Belaya von Nicaragua hat heute in Uebereinstimmung mit einer von der Regierung der Vereinigten Staaten ihm zugestellten Aufforderung betreffs seiner Seite der Controverse die folgende Erklärung bekannt gegeben: Die Art und Weise, wie der Staatssekretär der Vereinigten Staaten vorgegangen, ist etwas ungewöhnlich. Er hat sich geweigert, die berechtigte Darlegung der nicaraguanischen Regierung zu hören und in einer Zuschrift an den nicaraguanischen „charge d'affaires“ Behauptungen aufgestellt, welche unwahr und sowohl dieser Regierung wie auch meiner Person gegenüber beleidigend sind, woherseheulich deshalb, weil ihm von meinen bitteren Feinden geschäftliche Mittheilungen zugegangen. Um das, was ich sage, bestätigt zu sehen, ist die amerikanische Regierung ersucht worden, eine Untersuchungs-Commission hierher zu schicken, damit sie sich von der Richtigkeit unserer Vorurtheile und der Wahrheit der von der nicaraguanischen Regierung gemachten Behauptungen selbst überzeugen kann.

Washington, 11. Dec. In Verbindung mit den aus Nicaragua heute hier eingetroffenen Nachrichten wurde heute spät Nachmittag im Flotten-department eine Konferenz abgehalten, an der außer Flottensekretär Meyer Hils, Sekretär Winthrop, Rear-Admiral Bainwright und Hilfs-Staatssekretär Wilson theilnahmen. Ueber den Zweck und das Resultat der Konferenz wurde strengstes Stillschweigen beobachtet.

Weinbändler unzufrieden. Beschwerden über Schädigung seitens Amerikas.

Berlin, 11. Dec. Der Bund süddeutscher Weinbändler hat an das Auswärtige Amt das Ersuchen gerichtet, die Regierung der Ver. Staaten zu veranlassen, die Bestimmungen vom Jahre 1906 über den Zufuhr schweizerischer Säure zurückzunehmen. Die Petenten führen aus, daß die neuerliche Handhabung der einschlägigen Verfügungen seitens der Behörden der Ver. Staaten den deutschen Weinhandel auf das schwerste schädige.

Verteidiger Cool's.

Der bekannte dänische Nordland-Forscher Knud Rasmussen.

Ropenhagen, Dänemark, 11. Dec. Der Nordlandforscher Knud Rasmussen hielt heute Abend hier einen Vortrag über Nordland-Fahnen, Forschungen in arktischen Gegenden und über Estimos. Er sagte im Laufe seines Vortrags, daß Comman-

derunge viele gute Eigenschaften besitze und daß er viel dazu beigetragen habe, die Estimos in dem Kampf um ihre Existenz zu stärken. Ohne auf die Peary-Cool-Controverse näher einzugehen, erklärte er, daß alles, was man bis jetzt gegen Cool gesagt, sein Vertrauen in ihn und seinen Glauben an das, was dieser behauptet, auch nicht im geringsten erschüttert habe.

Provisorischer Ausgleich. Zwischen Schmidtman und dem deutschen Kalisindikat.

Berlin, 11. Dec. Endlich ist ein provisorischer Ausgleich-Vertrag zwischen dem Aufsichtsrath des Deutschen Kalisindikats und dem Kalisindikat Schmidtman, dem Vertreter amerikanischer Interessen, abgeschlossen worden. Schmidtman, Geheimrath Kempner, sowie die Direktoren Biemann und Sauer werden am 14. December nach New York abreisen, um dort neue Abmachungen hinsichtlich des amerikanischen Marktes zu treffen.

Die Congress-Bibliothek. Bedeutende Zunahme von Büchern während des letzten Jahres.

Washington, 11. Dec. Nach dem gestern veröffentlichten Bericht des Congress-Bibliothekars hat die Congress-Bibliothek während des letzten Jahres einen Zuwachs von 167,877 Bänden erhalten, unter denen sich Erwerbungen von fast unschätzbarem Werthe befinden. Der Gesamtumfang der Bibliothek wächst dadurch auf 1,702,685 Bände an. Zu den neuen Bereicherungen gehört ein Exemplar der großen chinesischen Encyclopädie, welche ein Geschenk seitens der chinesischen Regierung bildet.

Merci Depeschen.

In Graeton, W. Va., starb gestern ein Mann Namens John Huffman, im Alter von 101 Jahren.

Ein Feuer zerstörte gestern in Buffalo die Anlagen der Bartram Water Co. und richtete einen Schaden von \$75,000 an.

In Southampton, V. J., wurde gestern die elegante Wohnung des verstorbenen Schauspielers James A. Herne durch Feuer zerstört. Schaden etwa \$50,000.

Bundes Senator Aldrich wird am 20. Januar in Indianapolis in einer unter den Auspizien des Indiana Manufacturers Bureau abzuhaltenden Versammlung eine Rede halten.

Wollen Frieden.

Unterhandlungen im Streik der Weichensteller.

Werden Montag beginnen.

Vertreter der beiden streikenden Parteien werden in Chicago zusammenkommen, um die Streitigkeiten zu schlichten. — Bundes-Transportdampfer in Seattle infolge des Streiks festgehalten. — Empfindlicher Kohlenmangel in St. Paul, Minneapolis und anderen Städten des Nordwestens. Kohlenhändler behaupten, daß sie keine Kohlen bekommen. — Bericht über November-Ginwanderung in New York.

Chicago, 11. Dec. Am Montag sollen hier zwischen Vertretern des Comites von Eisenbahn-Geschäftsführern und der streikenden Weichensteller Konferenzen zwecks Beilegung des Streiks beginnen. Herr Knapp, der Vorsitz der zwischenstaatlichen Handels-Commission, und Arbeits-Commissar Reill werden an den Konferenzen theilnehmen.

St. Paul, Minn., 11. Dec. D. A. Hansberger, der dritte Vicepräsident der Switchmen's Union of North America, erklärte heute, daß die streikenden Weichensteller willig wären, den Streit zu beenden, wenn die Vertreter der Eisenbahn-Gesellschaften des Nordwestens sich dazu verstehen, ihnen auf halbem Wege entgegen zu kommen.

Minneapolis, Minn., 11. Dec. Zum ersten Mal seit dem großen Streik der Kohlengräber ist es heute in dieser Stadt vorgekommen, daß die Kohlenhändler keine Kohlen vortätig haben. Sekretär Reeves von der Northwestern Coal Dealers Association erklärte heute Abend, der Mangel an Kohlen sei eine direkte Folge des Streiks der Weichensteller. Die Händler in den Städten Milbant, S. D., Grand

forks, Fargo, Moorhead, Wadena und anderen Städten in jener Umgebung haben ebenfalls keine Kohlen vortätig.

Washington, 11. Dec. Dem Kriegs-department ging heute die Nachricht zu, daß infolge des Streiks der Weichensteller der Eisenbahnen des Nordwestens der Bundes-Transportdampfer „Dir“, der schon am letzten Dienstag von Seattle nach den Philippinen abgehen sollte, immer noch im dortigen Hafen liegt, weil die für die Bundes-truppen auf den Philippinen bestimmten Utensilien, die der Dampfer dort hin bringen soll, noch nicht am Landungsplatz eingetroffen sind. Der Dampfer sollte vor dem 10. Januar in Manila eintreffen, weil er dort zum Transport von Bundesstruppen verwandt werden soll. Die Truppen auf den Philippinen werden Mitte Januar auf der Insel Luzon ihre Märsche abhalten.

New York, 11. Dec. Von 62,364 Einwanderern, die im Monat November im Hafen von New York eingetroffen sind, waren 2,417 aus dem Deutschen Reich und 4,905 Deutsche aus allen Ländern, die zur Einwanderung beigetragen haben. Die Einwanderer aus dem Deutschen Reich theilten sich in 1,372 männliche und 1,045 weibliche, während die gesammte deutsche Einwanderung aus 2,655 Personen männlichen und 2,250 Personen weiblichen Geschlechts bestand, die zusammen als ihr mitgebrachtes Baarvermögen \$184,495 angegeben haben. Aus Oesterreich trafen 11,139 Einwanderer ein, 7,513 männliche und 3,626 weibliche, aus Ungarn 9,549, 6,379 männliche und 3,170 weibliche, aus Italien 9,868, 6,348 männliche und 3,520 weibliche, aus Rußland und Finnland 12,178, 7,176 männliche und 5,002 weibliche, aus der Schweiz 344, 294 männliche und 140 weibliche. Die Magyaren waren mit 2,051 Immigranten vertreten, 1,128 männliche und 923 weibliche, die \$45,763 als ihr mitgebrachtes Baarvermögen angegeben haben; Polen kamen 9,333, 6,319 männliche und 3,014 weibliche, die ihrer Angabe nach \$168,490 mitgebracht haben, und Slowaken kamen 2,890, 2,059 männliche und 831 weibliche, die \$62,401 als mitgebrachtes Baarvermögen angaben. Die 62,364 Einwanderer insgesamt haben 1,477,232 als mitgebrachtes Baarvermögen deklariert. Von der Gesamtimmigration waren 10,728 Personen vorher in den Vereinigten Staaten gewesen. Unter 14 Jahre alt waren 8,262 Einwanderer, 14 bis 44 Jahre alt waren 51,300 Einwanderer und 44 Jahre alt oder älter waren 2,802 Einwanderer.

In London wurde gestern bekannt gegeben, daß die britische Regierung im Prinzip den Vorschlag der amerikanischen Regierung zum Bau der Ästhar Eisenbahn von Ägion in der nördlichen Mandchurie bis Tschin Tschau zu angenommen hat.

Weihnachtsbäume und extra bei Köfer.

Man es etwas verrückteres geben als die Winkelzüge, Tüfteleien und Saarpalastereien der amerikanischen Advokaten? Stellte man in den Gerichtshöfen doch mehr auf gefunden Menschenverstand und Thatsachen, und weniger auf alberne Spiegelschere!

Geht uns nichts an. Wir sind nicht beauftragt unseren Lesern zu raten, welche Medizin sie gebrauchen sollen; wenn aber die berüchtigten Heilungen als ein Prästien angesehen werden, dann ist Korni's Alpenkräuter sicherlich ein Mittel welches über dem Gendöhnlichen steht, und die Beachtung aller denkenden Menschen verdient. Er wurde zuerst im Jahre 1780 durch den alten Doktor Fahrney hergestellt. Dieses altesträter Heilmittel ist im Allgemeinen nicht so bekannt geworden wie es hätte sein können, da es niemals in größerem Maßstab in den Zeitungen angezeigt wurde. Es ist hergestellt worden, unverändert, durch vier aufeinander folgende Generationen, welche das Recept als eine Familien-Erbchaft erhielten. Alles Nähere kann man erfahren durch Schreiben an die directen Nachkommen des alten Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Gayne Ave. Chicago, Ill.

Das Stout Urtheil

Laute auf neun Jahre

Was für sehr mild gilt

Der Stout Fall kam bereits am Dienstag zum Abschluß, eher als man erwartet hatte. Stout hatte sich des Todtschlags schuldig bekannt, seine Reue über die That ausgesprochen und um ein mildes Urtheil gebeten. Sein Geländnis trug wesentlich zur Abklärung des Gerichtsverfahrens bei.

Das Verbrechen dieses Delinquenten war höchst brutaler Art, wie unsere Lesern bereits bekannt; es wurde jedoch angenommen, und das war wohl auch das Richtige, daß Stout nicht mit Vorbedacht, sondern in einem Zornausbruch, im Affekt, handelte als er den alten Nicholson erschlug. Vielleiht lernt er in den kommenden Jahren seinen Jahrsorn bezwingen — es ist wenigstens zu hoffen.

Wenn die Entscheidung bei e h e n bleibt, kann man mit dem Richter zufrieden sein.

Im Interesse der nächsten Kinder, die durch den gewaltsamen Tod ihres Vaters zu Waisen wurden, hat Jrl. Long von Hastings, deren Vormund, eine Schadenersatzklage um \$5,000 gegen Stout's Nachlaß angebracht. Diese Klage kommt erst etwas später zur Verhandlung.

Einer der Geschwornen, Ed. Wullen, von Wood River wurde von seinem Nachbarn W. A. Thompson angeklagt, er habe, etliche Tage ehe er Geschworener wurde, unter Betrugten die Klage anzuheben, der Schwangene Stout sollte gehängt werden, oder dergleichen. Kim soll ja bekanntlich ein Geschworener keinerlei Vorurtheil in einem Gerichtsverfahren haben, und verlangt man deshalb ausdrücklich eine dahingehende Ausruf vor Gericht, ehe irgend Jemand als Geschworener zuqualifizieren wird. Nicht Thompson und Wullen sollen auch sonst nicht die besten Beziehungen herrschen. Wullen's Fall wird am 1. Januar 1910 zur Verhandlung kommen. Bei Durchsicht der Protokolle hat man gefunden, daß Wullen, als er zur Geschworenenpflichtung berufen wurde, zugab, daß er ein Urtheil gebildet hatte, aber dies bejette legen könne. Aus diesem Grunde wird wohl nichts besonderes dabei herauskommen.

Brief aus Deutschland.

Elbing, W. Pr. den 22. Nov. '09
Nebraska Staats-Anzeiger und Herald, Grand Island, Neb.

Lieber Herr Redakteur:

Ihre Zeitung vom 17. October und 17. November habe ich nicht erhalten (sind wahrscheinlich beim Transport verloren), bitte Sie aber wenn irgend möglich — wenn auch nur das Sonntagblatt vom 17. November mir übermitteln zu wollen. (Nicht geschickten. Die Red.) Wenn Abonnement für diese Zeitung behalte ich auch für nächstes Jahr, und sehe ich der freundlichen Zusage Ihrer werthen Zeitung unter meiner bisherige Adresse auch im nächsten Jahre entgegen.

Wir haben hier schon seit einer Woche Schnee und abwechselnd schone Schlittbahn — obwohl an warmen Tagen der Schnee — oder das Schneewasser, für Jungmänner recht lässig ist.

Nach hoffe daß der Winter hier für uns recht angenehm sein wird. Bin Mitglied der Bürger-Ressource die alle 14 Tage ein Bergmännchen giebt und ebenso Mitglied im „Ruderklub Nautilus“ der auch 290 Mitglieder zählt und ebenfalls alle 14 Tage ein Bergmännchen giebt; dieser Club zählt zu seinen Mitgliedern die „Häute Bolle“ oder wie das Ding heißt. (Schon richtig! die Red.) Theater haben wir seit den 17. October jeden Tag und mache ich von meinen 3 Abonnements (60 Partikette) mit Frau und Tochter fleißig Gebrauch. Desgleichen haben ich 3 Abonnements für Symphonie-Concert das jeden Monat nur einmal gegeben wird. Im Theater liefert die hiesige Polische „Stadtkapelle“, recht künstlerisch geschult und 32 Mann stark, die Mu-

Meine Tochter Lydia lernt seit dem 17. October Tanzen, und wird Mitte December wohl die große Tanzrunde sein, ebenso nimmt sie Stunden in allerlei Handarbeit, und seit dem 17. Juli Musik in Klavier. Sobald es mehr Frost und Schnee giebt beginnt der Eisport, der hier recht großartig sein soll.

Zum Schluß will ich Ihnen noch mittheilen daß sowohl meine Frau und meine Tochter als auch ich recht gesund sind, und weil wir seit dem 17. October das Hotel-Leben aufgegeben haben und meine Frau selbst kocht — ich anfangs recht stark zu werden. Wir finden das Leben hier, nach langer harter Arbeit dort, recht gemüthlich, und wundern uns wenn ein Monat nach dem andern dahingeht. So für diesmal genug. Bitte grüßen Sie meinen Sohn Hans und Neffen Julius nebst Familien, alle Freunde und Bekannte, sowie ihre achtungswerthe Mutter und Geschwister. Auch Sie selbst wie ihre Herren Mitarbeiter bestens grüßend zeichnet
Ihr
L. S. Reichardt

Aus North Platte.

Dr. Henry Kost und Frau feierten am Montag in ihrem traulichen Heim an West 17. Straße ihre goldene Hochzeit. Ueber 50 Gäste waren anwesend. Die Wohnung war schön geschmückt in Grün und Gold, und die reichgedeckten Tische waren gezieret mit Hochzeitsglocken, Blumen und Karren. Außer den intimen Freunden der Familie waren acht Kinder des Jubelpaares mit ihren Männern und Frauen, einundzwanzig Enteln und zwei Urenkeln anwesend. Dem Jubelpaar wurde unter anderem Geschenken ein Bärchen mit \$65 in Gold überreicht. Rev. Harman hielt eine sehr eindrucksvolle Ansprache, worin er sie wegen ihres langjährigen glücklichen und zufriedenen Ehelebens beglückwünschte, und die Hoffnung ausdrückte, es möchten ihnen noch viele Jahre beschieden sein. Es gab ein reiches Abendessen, und danach unterhielt man sich noch lange. Erst zu später Stunde traten die Gäste den Heimweg an, höchst befriedigt über den gemüthlichen Tag, und alle mit dem Wunsch, noch manch solchen Tag bei den freundlichen Eheleuten verbringen zu können. Dr. Kost und Frau, die stets treue Leser dieses Blattes waren, sind im Jahre 1886 aus Deffen-Darmstadt nach North Platte gekommen. Es wurden ihnen neun Kinder geboren. Davon sind noch acht am Leben. Die wohnen sämtlich dort und geht es ihnen alle gut. Der „Anzeiger u. Herald“ entbietet dem Jubelpaar nachträglich seinen aufrichtigen Glückwunsch!

Prämien!

Wer Ansichtskarten sammelt muß ein Ansichtskarten-Album haben um dieselben richtig aufbewahren zu können. Jeder der \$2 im Voraus bezahlet können das oben abgebildete Album als Prämie erhalten. Diese Albums halten 132 Postkarten, 3 auf jeder Seite.

Wir haben soeben folgende neue Bücher erhalten. Dieselben enthalten ausgesucht gute und interessante Lectüre, passend für jeden Familienkreis. Jeder Leser der \$2.00 auf ein Jahr im Voraus bezahlt, und Jeder der uns einen neuen Lesern zuführt, erhält drei (3) dieser Bücher gratis. Auswärtige wollen bitte 5 Cents für Porto beilegen.

Im Feuerzunder der Leidenschaft. Die gefährliche Liebhaberin. Der Waldwächter. Die Dame im Schleier. Ein Millionenschick. Das Geheimniß des Juweliers. Die Feuerliebe.

(Bestellungen per Post müssen 5 Cents Porto beigelegt werden.)

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Es wird berichtet, daß die Frau Steinheil sich mit der Absicht trägt, nach Amerika zu kommen und Vorstellungen zu halten. Sie soll ihre Sünden für sich behalten.

Schattenseiten

(Zeitgemäße Betrachtungen.)

Nun liegt die Welt in Finsterniß Die Sonne hält sich fast verborgen Ob sie erscheint ist ungewiß, Man brennt die Lampe schon am Morgen;

Die Zeit ist trüb und ohne Reiz Denn regnet es und mochen schneit's Sie bietet uns nur Schattenseiten Die uns viel Aergerniß bereiten!

Es schüttelte mit Nachdruck schon Frau Solle ihre Winterbetten Und der verwöhnte Erdensohn Muß sich in's warme Zimmer retten;

Und hat er draußen mal zu thun, Dann eilt er los in Gummischuh'n Zieht sorgsam hoch den warmen Kragen, Und sucht sich wacker durchzuschlagen!

Und häuft der Schnee sich mehr und mehr, So ist dies garnicht gut zu heißen, Gestört wird Wandel und Verkehr Und viele Fernsprechdrähte reizen, Und ohne Antwort bleibt als dann Wer sprechen will und klingelt an; Es haben also diese Zeiten, Geschäftlich auch viel Schattenseiten!

Die Zeit ist schlecht; noch immer tönt Mit herben Klang die alte Klage: Man hat sich längst daran gewöhnt, Doch paßt sie gut in diese Lage, Robin man hört, wohin man sieht Das alte Leid, das alte Lied: Verdient gering und hoch die Steuer,

Und Alles, Alles viel zu teuer! — Die Kohle, die im Ofen glüht Sie ist von ihrem Wert durchdrungen;

Der Rauch, der durch den Schornstein zieht, Hat ein Vermögen schon verschlungen;

Das Licht, das uns die Nacht erleuchtet, Das ganze Leben auf der Welt (Und das sind seine Schattenseiten)

Nit heute kaum noch zu bestreiten! Der Zustand ist fürwahr abnorm, Das ist die allgemeine Meinung; Auch zeitige die Finanzreform Rauch eigenartige Ercheinung, Es sagt die Tabakindustrie: So schlechte Zeiten gab es nie!

Sie bringt der Staat, kaum Hing's gebener, Sich durch die Steuer um viel Steuer!

Die Zeit ist trüb, kein Luftschiff fliehet Jetzt Zuflucht in der höhern Sphäre,

Das Einzige was Frau Klia bucht, Benennt man „Nielerd Berst-Affäre“

Sie hat — drum kann sie nimmer ruhn — Den ganzen Winter d'ran zu thun, Der aber rückt gemächlich weiter Und wäre keine Zeit!

Entst. Heiter. (Pseudonym)

Ein Pain Tabletten — Dr. Schoop's — lindern Kopfschmerz, Krampfschmerzen, irgend welche Schmerzen, irgendwo, nicht in 20 Minuten. Formel an der 25 Cents Schachtel. Fragen Sie Ihren Apotheker oder Ihren Arzt bezüglich dieser Formel — sie ist gut. Theo. Josen.

Markt-Bericht.

Weizen, per Bu.	46
Gerste, „ „	51
Hafers, „ „	33
Kartoffeln, „ „	60
Heu per Tonne	8.00
Stroh in Ballen, per Tonne	9.00
Walfisch Heu	9.00 & 10.00
Butter, per Pfd.	24-25
Eier, per Duz.	25
Hühner, Alte per lb	.08 1/2
Schweine, pro 100 Pfd.	7.85
Schlachtpreis, „ „	3.00
Rälber, fette, pro Pfd.	.04

Wir haben soeben folgende neue Bücher erhalten. Dieselben enthalten ausgesucht gute und interessante Lectüre, passend für jeden Familienkreis. Jeder Leser der \$2.00 auf ein Jahr im Voraus bezahlt, und Jeder der uns einen neuen Lesern zuführt, erhält drei (3) dieser Bücher gratis. Auswärtige wollen bitte 5 Cents für Porto beilegen.

Im Feuerzunder der Leidenschaft. Die gefährliche Liebhaberin. Der Waldwächter. Die Dame im Schleier. Ein Millionenschick. Das Geheimniß des Juweliers. Die Feuerliebe.

(Bestellungen per Post müssen 5 Cents Porto beigelegt werden.)